

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Leipziger Straße 16
03149 Forst (Lausitz)**

Tel.: 03562 660858

Fax: 03562 660858

E-Mail: post@efg-forst.de

Url: www.efg-forst.de



GemeindeAktuell

- Mai, Juni 2013 -



**Öffne deinen Mund für den Stummen, für
das Recht aller Schwachen!**

Sprüche 31, Vers 8



Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 14,17

*„Die Welt wird schöner mit jedem Tag.
Man weiß nicht, was noch werden mag.
Das Blühen will nicht enden.“*

Worte aus dem Gedicht „Frühlingsglaube“, die wir wohl alle gerade in diesen Tagen dick unterstreichen können. 1812 hat Ludwig Uhland das Gedicht geschrieben, vor exakt 200 Jahren wurde es zum ersten Mal veröffentlicht und später mehrfach vertont. Ludwig Uhland widerspiegelt in seinem Gedicht nicht nur die Schönheit der erwachenden Natur und das Blühen ringsumher. Er entdeckt darin neue Hoffnung für Deprimierte, neue Lebenslust für Entmutigte, neue Kraft für müde Gewordene. Er lässt das äußere Geschehen in sein Inneres wirken. Der Aufbruch der Natur wird zum Anstoß für den Aufbruch der Herzen.

„O frischer Duft, o neuer Klang! Nun, armes Herze, sei nicht bang! Nun muss sich alles, alles wenden.“

Die Gegenüberstellung des menschlichen Herzens mit der Natur ist ein Grundthema der Romantik. Uhlands Gedicht „Frühlingsglaube“ ist ein Appell an den Menschen, mit dem Wechsel der Jahreszeit sich selbst zu wandeln.

Auch Paulus blickt in die Natur. Er sieht es nach Tagen der Dürre regnen. Er sieht, wie die Wüste zu blühen beginnt. Er ist dankbar für fruchtbare Zeiten. Sie werden ihn ernähren. Und auch er verbindet das, was er mit seinen Augen sieht mit dem, was in seinem Herzen geschieht. Es füllt sich mit Freude. Eins hat Paulus dem deutschen Dichter voraus bzw. drückt er es konkreter aus: Er sieht hinter all dem segensreichen Geschehen Gottes Güte, Gottes Kraft, Gottes Liebe zu uns.

In Stunden des Zweifels fragen wir oft: Wo ist Gott? Warum zeigt er sich mir nicht? Warum spricht er nicht zu mir? Warum antwortet er nicht auf meine Gebete und lässt die Wunder nicht geschehen, die ich erhoffe?

Paulus sagt uns sinngemäß: „Leute, macht doch die Augen auf! Gott ist überall zu finden. In der Schöpfung bezeugt sich der Schöpfer täglich aufs Neue. Und alles ist darauf angelegt, dass es uns gut geht.“

Nun ist es an uns, Gott zu entdecken im ganz normalen täglichen Einerlei. Wann hat er sich in deinem Leben bezeugt und wodurch? Wann hat er dein Herz mit Freude aufgetankt und mit neuer Lebenslust?

Erzähl doch mal davon.

Ingrid Ebert

Geburtstag feiern am

02.05. Kjomars Wasiry

12.05. Renate Lüdtké

22.05. Lisa Gorda

18.06. Mohammad Kazem Maskooki

Wir wünschen Gottes segensreiche Begleitung im neuen Lebensjahr!



**Der Verstand kann uns sagen, was wir unterlassen sollen.
Aber das Herz kann uns sagen, was wir tun müssen.**

Joseph Joubert
(französischer Schriftsteller 1754 – 1824)

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!

Mai

- 05.05.** Werner Piel / **Abendmahl**
12.05. Gottfried Hain
19.05. Henri Kunze / **Pfingstsonntag**
26.05. Alexander Barth

Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.

Frauenstunde: am 14.05. um 15:00 Uhr

Sitzung der Gemeindeleitung: am 15.05. um 19:00 Uhr

Blau-Kreuz-Abend: dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Singen und Beten: freitags, ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal
Royal Rangers: zu erfragen bei Helge Kohlbacher (Tel.: 660858)

Wenn's dämmert...

... geht in die Sommerpause



Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Frühling und Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Wir laden herzlich ein!

Die Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr statt!

Juni

- 02.06.** Werner Piel / **Abendmahl**
09.06. Alan Gross
16.06. *noch offen*
23.06. Gottfried Hain
30.06. 09.30 Uhr **Festgottesdienst im Rosengarten**

Bei den Abendmahls-Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte für die Deckung der offenen Kosten für die Sanierung der Veranda gesammelt.

Frauenstunde: am 11.06. um 15.00 Uhr

Sitzung der Gemeindeleitung: am 12.06. um 19.00 Uhr

Blau-Kreuz-Abend: dienstags, 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Singen und Beten: freitags, ab 17.00 Uhr im Gemeindesaal
Royal Rangers: zu erfragen bei Helge Kohlbacher (Tel.: 660858)

Wenn's dämmert...

... geht in die Sommerpause



Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Frühling und Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!



-liche Einladung zur Gemeindefreizeit in Hirschluch vom 13. bis 15.09.2013 zusammen mit der EFG Frankfurt (Oder)

Beginn: Freitag, 13.09.2013, 18.00 Uhr
(Anreise ab 16.00 Uhr)

Ende: Sonntag, 15.09.2013, ca. 16.00 Uhr

Die Preise: (für das gesamte Wochenende)
Kinder bis 2 Jahre: frei
3 – 6 Jahre: 55,00 €
7 – 19 Jahre: 60,00 €
ab 20 Jahre: 70,00 €



Anmeldung mit Anzahlung von 20,- € bitte bis **10.08.2013**

Anmeldungen einschließlich weiterer Informationen liegen am Büchertisch aus.

Unser Thema:

Ansteckendes Christsein – echt sein nach innen und außen

Was wir vorhaben:

Einander begegnen, Zeit für Gespräche, uns vom Thema inspirieren lassen, Sport und Spiel, Gute-Nacht-Geschichte für alle, Lagerfeuerabend, Entspannen und Natur genießen, Singen und Basteln, einen bunten Abend erleben.

Extra Programme für Kinder ab 6 Jahren sowie für Jugendliche und jung gebliebene

Wen wir einladen:

Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinden Frankfurt (Oder), Fürstenwalde, Forst (Lausitz), Buckow, Eisenhüttenstadt.

Unser Referent:



Hendrik Kissel (1965) war 10 Jahre GJW-Landesjugendpastor in Berlin-Brandenburg und ist jetzt Pastor in Berlin. In der Presse nennt man seine Kirchengemeinde manchmal „die bunte Popart-Kirche“. Die Buntheit bezieht die Presse auf die farbenfrohe Innengestaltung des Kirchenraumes: ein 80m² großes Wandbild ziert den Kirchensaal. Aber auch die Menschen sind bunt: Ein Drittel der Gottesdienstbesucher sind Nichtkirchliche. Inmitten des Gottesdienstes gibt es eine Kaffeepause. Die Gemeinde hat zwar 107 Mitglieder, aber max. 80 nehmen am Leben der überalterten Hinterhofgemeinde teil.

Hendrik Kissel ist verheiratet und hat 2 Kinder.

Textvorlage: EFG Frankfurt (Oder)



Ausblicke

22.06.-29.06.2013: Paddeltour der Jugend
18.08.2013: Gemeindeversammlung

08.-10.11.2013



Neues aus dem Gemeindeleben

SOMMER(END)FEST

Wann und wo?

Am Samstag, dem 31. August 2013, wollen wir feste feiern. Die Idee dazu hatten einige Freunde der Kaminabende. Platz genug haben wir ja drinnen und draußen.

Beginn: 15.00 Uhr; **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Forst**, Leipziger Straße 16
Ende: schauen wir mal

Wer? Kosten?

Gemeinde, Freunde der Gemeinde, Freunde der Freunde und deren Freunde – jeder ist eingeladen, jeder kann sich einbringen. Der Eintritt ist frei!

Wie und was?

Wir wollen lockere Angebote schaffen für Jung und Alt.

Erste Ideen sind:

Square Dance, Hüpfburg, Büchsenwerfen, Seilziehen, Sackhüpfen, Stelzen laufen und andere Spiele, Pflastermalen, Flohmarkt, Gesprächsecken

Lieder singen – wer kann das in die Hand nehmen?

Musik machen – wer kann das?

Lustige Gedichte am Kamin oder am Lagerfeuer lesen

Gefragt sind weitere Ideen und Leute, die für etwas die Verantwortung übernehmen.

Vielleicht können die Pfadfinder ein Lagerfeuer entfachen.

Vielleicht können die Frauengruppe und die Mädchen der WG-Woche für ein Kuchen- und Brötchenbuffet sorgen und Kaffee kochen.

Vielleicht kann sich jemand um Getränke kümmern, um das Grillen am Abend, um Salate.

Vielleicht habt ihr noch ganz andere Ideen?

Ich bin gespannt, von euch zu hören.

Anmeldungen bitte bis zum **05.08.2013** bei mir.

(telefonisch unter 03562/6326 oder per E-Mail: Ingrid.Ebert@efg-forst.de)

Ingrid Ebert,
bei der die Fäden zusammenlaufen, aber ihr alle sollt sie spinnen.

Buch: Ein Haufen toter Buchstaben? Nein, ein Sack voll Samenkörner.

André Gide (französischer Schriftsteller)

Sommer 2011. Adolf Hitler erwacht auf einem leeren Grundstück in Berlin-Mitte. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Im tiefsten Frieden, unter Tausenden von Ausländern und Angela Merkel. 66 Jahre nach seinem vermeintlichen Ende strandet der GröFaZ („**Größter Feldherr aller Zeiten**“) in der Gegenwart und startet gegen jegliche Wahrscheinlichkeit eine neue Karriere – im Fernsehen. Dieser Hitler ist keine Witzfigur und gerade deshalb erschreckend real. Und das Land, auf das er trifft, ist es auch: zynisch, hemmungslos erfolgsgeil und auch trotz Jahrzehnten deutscher Demokratie vollkommen chancenlos gegenüber dem Demagogen und der Sucht nach Quoten, Klicks und „Gefällt mir“-Buttons.

Das Buch ist nicht witzig, oft genug bleibt einem – wie von vielen Lesern bereits erwähnt – das Lachen im Halse stecken. Jeder, der wegen des verdächtigen Erfolgs bisher nicht zu dem Buch griff, sollte es sich auch tatsächlich gut überlegen. Dieses Buch hält unserer Gesellschaft einen Spiegel vor, der schonungslos unsere gefährlichen Schwächen zeigt. Gefährlich, weil wir sie selbst längst gesehen haben, aber nicht wahrhaben wollen.

Dennoch: Unbedingt lesenswert!



Timur Vermes
„**Er ist wieder da**“
Eichborn-Verlag
ISBN: 3847905171
19,33 €

Redaktionsschluss: 20.04.2013, © EFG Forst (Lausitz)
Redaktionsschluss für Juli, August 2013: 22.06.2013
Redaktionsteam: Steve Urbitsch, Ingrid Ebert, Manu Kohlbacher
Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen!
Änderungen vorbehalten!

Datenschutz: Gemeindemitglieder und Freunde der Gemeinde, die die Veröffentlichung ihrer Anschriften, Rufnummer bzw. E-Mail-Adressen im Gemeindebrief nicht wünschen, melden sich bitte bei der Redaktion. Bei der Erstellung des Gemeindebriefes wird auf weitere persönliche Angaben verzichtet.

Gemeindeleiter: Helge Kohlbacher
Kontakt: Ingrid Ebert, Tel.: 03562 6326

Unsere Bankverbindung: Konto Nr. 340 310 1575, Sparkasse Spree-Neiße, BLZ 180 500 00

www.efg-forst.de

www.baptisten.de

www.baptisten-bb.de

www.forst-lausitz.de

